

GWÖ Auditbericht:

M5.0 Vollbilanz

Gebäudeservice Wodara GmbH

Quellen : **GWÖ Bericht**

Berichtszeitraum: **2020 - 2023**

Branche: **Immobilien / Facility Management**

Firmensitz: **Berlin, DE**

Vollzeitäquivalente: **116**

Auditart: **Besuchsaudit**

AuditorIn: **Armin Schmelzle**

Ansprechpartner:

Philipp Wodara

Marzahner Chaussee 158-164

12681 Berlin

Tel: 030936688940

Email: pwodara@qualitrauen.de

INHALT:

1. Management Summary
2. Übersicht der Punktbewertung
3. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten

1. Management Summary

Die Gebäudeservice Wodara GmbH hat im bereits zweiten Gemeinwohl-Bericht mit externem Audit eine ehrliche Analyse dargelegt, inwiefern bisher soziale und ökologische Aspekte in die Unternehmensführung Eingang gefunden haben.

Mit 356 Punkten schneidet Gebäudeservice Wodara dabei sehr gut ab. Daraus lässt sich ableiten, dass sowohl soziale als auch ökologische Aspekte schon seit vielen Jahren gelebt werden und es der Unternehmensführung ein großes Anliegen ist, einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Es konnten in vielen Bereichen Fortschritte im Gegensatz zum letzten Audit festgestellt werden.

Zu den einzelnen Berührungsgruppen:

Berührungsgruppe A, Lieferant*innen:

Im Berichtszeitraum wurden erstmals die wichtigsten Lieferant*innen befragt zu sozialen und ökologischen Themen. Daraus könnte eine Einkaufsrichtlinie entwickelt werden um die Werthaltung des Unternehmens nach außen zu kommunizieren und operativ wirksam zu werden.

Ökologische Aspekte spielen beim Gebäudeservice Wodara eine überaus wichtige Rolle was sich bei den verwendeten Reinigungsmitteln zeigt über die Ozonwaschanlage bis zu den Citkars.

Berührungsgruppe B, Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen:

Die Eigenkapitalquote ist im Berichtsjahr gestiegen; eventuell könnte das Unternehmen eine konkrete mittel- und langfristige Planung von Ausgaben zur Zukunftssicherung (z.B. Investitionen) in den Bericht einfließen lassen samt des sozial-ökologischen Verbesserungspotenzials.

Die Gebäudeservice Wodara GmbH hat die Mehrheit am Nachbarunternehmen Zwanzig und Diedrich GbR/OHG übernommen, das in der Schadstoffsanierung tätig ist mit Fokus auf Asbestentsorgung. Es galt, den Fortbestand dieses Unternehmens sicherzustellen ohne Rendite-Erwartungen.

Berührungsgruppe C, Mitarbeitende:

Die Mitarbeiterkultur kann als äußerst respektvoll und wertschätzend beschrieben werden. Der Umgang untereinander passiert auf Augenhöhe, die Mitarbeitenden arbeiten gemeinsam an der Zukunft des Unternehmens, Eigenverantwortung und gegenseitiges Vertrauen sind sehr ausgeprägt.

Obwohl im Niedriglohnssektor beheimatet ist der Verdienst auskömmlich und fair, die Arbeitszeiten werden an die Bedürfnisse der Mitarbeiter*innen angepasst wenn irgend möglich.

Wesentliche betriebliche Entscheidungen werden im Team durch die Methode des Systemischen Konsensierens gemeinsam getroffen, was absolut vorbildlich ist.

Berührungsgruppe D, Kund*innen und Mitunternehmen:

Bei der Gebäudeservice Wodara GmbH stehen neben den Mitarbeiter*innen der Kund*innennutzen absolut und immer im Vordergrund. Jeder Beschwerde wird nachgegangen, jeder Wunsch wenn möglich erfüllt mit viel persönlichem Engagement auf professionelle Art und Weise.

Das Unternehmen kooperiert mit einer Vielzahl von anderen und ist Vorreiter innerhalb der Branche bzgl. ökologischer Gebäudereinigung. Das könnte offensiver nach außen kommuniziert werden.

Berührungsgruppe E, Gesellschaftliches Umfeld:

Dem Unternehmen ist es ein großes Anliegen, das Image der Branche zu verbessern. Es geht nicht nur um Reinigung, sondern um den nachhaltigen Werterhalt einer Immobilie.

Die Gebäudeservice Wodara GmbH leistet über Steuern und Abgaben einen adäquaten finanziellen Beitrag zum Gemeinwesen zusätzlich zu den freiwilligen Aktivitäten.

Im Berichtszeitraum wurde erstmalig eine CO2-Bilanz für das Unternehmen erstellt. Das könnte in Zukunft systematisiert werden damit jährliche Zahlen zur Verfügung stehen um sie u.a. an die Kund*innen zu kommunizieren.

Abschließend bleibt zusammenfassend zu sagen, dass es eine Freude war vor Ort das Unternehmen mit seinen Mitarbeitenden kennenzulernen. Vielen Dank für den Einblick ins Unternehmen und die intensiven, spannenden und aufschlussreichen Gespräche.

Im Nachfolgenden Detailbereich sind die durch das Audit bestätigten GWÖ Bewertungsstufen grün gekennzeichnet. In Rot wird die nächste Stufe als Potenzialstufe ausgegeben.

Zum Abschluss einiger Aspekte stehen Hinweise, die als Gedanken und Impulse des Auditors zu verstehen sind und keinen Anspruch auf Erfüllung erheben, sondern als Ideen und nicht als Ratschläge verstanden werden wollen.

Mit den besten Wünschen für die zukünftige Entwicklung

Armin Schmelzle, GWÖ-Auditor

Eigenbewertung: 374 Punkte

Auditbewertung, GWÖ Punkteergebnis: 356 Punkte

2. Übersicht der Punktbewertung

Thema	Eigenbewertung	Auditbewertung
A1_1	2	2
A1_2	0	0
A2_1	5	5
A2_2	2	2
A2_3	0	0
A3_1	3	4
A3_2	0	0
A4_1	4	3
A4_2	1	0
B1_1	2	2
B1_2	1	1
B1_3	0	0
B2_1	10	9
B2_2	0	0
B3_1	5	3

Thema	Eigenbewertung	Auditbewertung
B3_2	7	7
B3_3	0	0
B4_1	0	0
B4_2	0	0
C1_1	5	5
C1_2	3	3
C1_3	3	3
C1_4	0	0
C2_1	5	4
C2_2	2	3
C2_3	4	4
C2_4	0	0
C3_1	4	4
C3_2	3	2
C3_3	4	4

Thema	Eigenbewertung	Auditbewertung
C3_4	0	0
C4_1	6	3
C4_2	3	3
C4_3	6	7
C4_4	0	0
D1_1	1	3
D1_2	4	4
D1_3	0	0
D2_1	5	5
D2_2	2	2
D2_3	0	0
D3_1	5	4
D3_2	2	2
D3_3	0	0
D4_1	3	3

Thema	Eigenbewertung	Auditbewertung
D4_2	4	3
D4_3	0	0
E1_1	6	6
E1_2	5	5
E1_3	0	0
E2_1	5	5
E2_2	3	3
E2_3	0	0
E2_4	0	0
E3_1	3	3
E3_2	5	4
E3_3	0	0
E4_1	10	6
E4_2	1	1
E4_3	0	0

3. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten

A1_1, Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Erste Maßnahmen zur Etablierung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen bei den Lieferant*innen werden umgesetzt.

Zusätzlich wird die gesamte Zulieferkette hinsichtlich menschenwürdiger Arbeitsbedingungen evaluiert.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Umfassende Einkaufsrichtlinien sind ausgearbeitet und erläutern, wie Lieferant*innen nach sozialen Kriterien evaluiert, ausgewählt und unterstützt werden, die geforderten Werte ihrerseits umzusetzen.

Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen sind überdurchschnittlich gute Arbeitsbedingungen erfüllt.

Hinweise:

Ganz generell für die Berührungsgruppe A (Lieferant*innen):

Diese Berührungsgruppe hat für einen Dienstleister wie der Gebäudeservice Wodara GmbH eine geringere Bedeutung wie für ein Produktions- oder Handelsunternehmen, wenn gleich das Einkaufsvolumen durch die vielen Nachunternehmer durchaus beachtlich ist.

Das Unternehmen hat als ersten Schritt in Richtung mehr Transparenz den 10 wichtigsten Lieferant*innen Fragen zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit in einer E-Mail geschickt.

Aus dem Fragebogen könnte mittelfristig eine Einkaufsrichtlinie (Supplier Code of Conduct) entwickelt werden mit Ausschlusskriterien, die möglicherweise auch die Lieferkette umfassen.

A1_2, Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Verletzungen der Menschenwürde in der Zulieferkette.</p>		
<h2>A2_1, Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferant*innen</h2>		
Eigenbewertung: 5		Auditbewertung: 5
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren Faire Geschäftsbeziehungen sind mit allen Lieferant*innen etabliert. Maßnahmen, welche einen gerechten Anteil der Lieferant*innen an der Wertschöpfung sicherstellen sollen, sind umgesetzt. Die durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferant*innen beträgt mind. fünf Jahre, und/oder die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen sehr zufrieden mit der Ausgestaltung der Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen. Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich Faire Geschäftsbeziehungen zu allen Lieferant*innen sind auf einem überdurchschnittlichen Niveau etabliert. Maßnahmen, welche einen gerechten Anteil der Lieferant*innen an der Wertschöpfung sicherstellen sollen, sind umgesetzt. Die durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferant*innen beträgt mind. zehn Jahre, und/oder alle Lieferant*innen sind sehr zufrieden mit den Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen sowie der Verteilung der Wertschöpfung.</p>		
<h2>A2_2, Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette</h2>		
Eigenbewertung: 2		Auditbewertung: 2
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Das Unternehmen verfügt über eine klare Strategie zur Gewährleistung eines fairen und solidarischen Umgangs aller Beteiligten miteinander innerhalb seines Einflussbereichs. Mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein ent-</p>		

sprechendes Label, und die Zulieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft.

Das Unternehmen fordert von allen wesentlichen Lieferant*innen den fairen und solidarischen Umgang mit Anspruchsgruppen und wählt diese entsprechend aus. Erste Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines fairen und solidarischen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Mindestens die Hälfte der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label.

Die Zulieferkette wird regelmäßig auf Risiken und Missstände überprüft, und gegebenenfalls werden unverzüglich Maßnahmen und/oder Sanktionen umgesetzt. Weitreichende Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines fairen und solidarischen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

A2_3, Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen.

A3_1, Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Umfassende Einkaufsrichtlinien, wie zugekaufte Produkte nach ökologischen Kriterien evaluiert und ausgewählt sowie Lieferant*innen unterstützt werden, die geforderten ökologischen Standards ihrerseits umzusetzen, sind ausgearbeitet. Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen werden überdurchschnittlich gute ökologische Standards erfüllt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ökologisches Einkaufsmanagement ist Teil der Unternehmensidentität und Positionierung. Prozesse für ökologische Beschaffung und Reduktion der ökologischen Risiken zugekaufter Produkte sind innovativ in allen Unternehmensbereichen umgesetzt.

Hinweise:

Beim Einkauf wird wo immer es möglich ist auf ökologische Belange Rücksicht genommen. Dieses Bekenntnis könnte wie schon unter A1.1 ausgeführt in eine Einkaufsrichtlinie münden, die zuerst diskutiert und danach mit den Lieferant*innen vereinbart wird.

A3_2, Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette.

A4_1, Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant*innen

Eigenbewertung: 4

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Maßnahmen zur Etablierung transparenter und partizipativer Geschäftsbeziehungen mit Lieferant*innen sind erfolgreich umgesetzt.

Die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen zufrieden mit der Informationspolitik des Unternehmens und ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Transparente und partizipative Geschäftsbeziehungen sind mit allen Lieferant*innen etabliert.

Die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen sehr zufrieden mit der Informationspolitik des Unternehmens und ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten.

A4_2, Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

<p>erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Das Unternehmen beschäftigt sich nicht explizit mit Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette, hält aber sämtliche erforderlichen Gesetze und Vorschriften ein.</p> <p>Gemeinwohl-Potenzialstufe: erste Schritte Das Unternehmen verschafft sich erste Informationen zu Risiken und Missständen bzgl. Transparenz und Mitentscheidung entlang der Zulieferkette. Erste Maßnahmen zur positiven Beeinflussung eines transparenten und partizipativen Umgangs aller Beteiligten entlang der Zulieferkette werden umgesetzt. Einige eingekaufte Produkte und Rohwaren tragen ein Label, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt.</p>		
<h2>B1_1, Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung</h2>		
Eigenbewertung: 2		Auditbewertung: 2
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Der Eigenkapitalanteil erreicht branchenübliche Höhe. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Der Eigenkapitalanteil überschreitet den Branchendurchschnitt beachtlich.</p>		
<h2>B1_2, Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung</h2>		
Eigenbewertung: 1		Auditbewertung: 1
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte Das Vorbereiten einer solidarischen Finanzierung über Berührungsgruppen und/oder durch Kredite bei einer Ethikbank ist erfolgt. Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten Es erfolgt ein kontinuierliches Umsetzen der solidarischen Finanzierung über Berührungsgruppen und/oder durch Kredit bei einer Ethikbank und die Ablöse konventioneller Kredite.</p>		
<h2>B1_3, Ethische Haltung externer Finanzpartner*innen</h2>		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Finanzpartner*innen stellen Risiken angebotener oder nachgefragter Produkte und Dienstleistungen offen dar.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erste Schritte

Finanzpartner*innen haben eigene ethisch-nachhaltige Finanzprodukte, sind regional engagiert und nicht in kritische Projekte involviert.

Hinweise:

Es könnte überlegt werden, zusätzlich zu den bestehenden Banken eine Ethikbank wie die GLS-Bank dazu zuzunehmen.

B2_1, Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

Eigenbewertung: 10

Auditbewertung: 9

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Eine beschränkte Ausschüttung von Gewinnanteilen erfolgt erst nach mind. 90 % Deckung des aktualisierten Bedarfs an Zukunftsausgaben und ohne dafür ein-zugehende Neuverschuldung.

Hinweise:

Wie im Audit besprochen, geht es bei diesem Thema um eine gut verfasste Pla-nung der Zukunftssicherungsmaßnahmen für das Unternehmen, auch wenn sich die Bewertungsstufen auf die Ausschüttung von Gewinnanteilen beziehen.

Wie geht das Unternehmen mit den globalen Herausforderungen unserer Zeit um, welche Strategie für die nächsten Jahre wird verfolgt, welche Investitionen er-geben sich dadurch?

Im Bericht sollte deshalb ein Planungshorizont beschrieben werden, der hin-reichend konkret ausgeprägt ist. Eine Zeitachse wäre hilfreich auf der die ver-schiedenen Investitionen und Maßnahmen aufgetragen werden.

B2_2, Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmittel

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unfaire Verteilung von Geldmitteln.

B3_1, Ökologische Qualität der Investitionen

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Bis zu 30 % des aktualisierten Sanierungsbedarfs wurden realisiert.

Mind. 60 % der Neuinvestitionen führen zu einer deutlichen Verbesserung der sozial- ökologischen Auswirkungen im Unternehmen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Bis zu 60 % des aktualisierten Sanierungsbedarfs wurden realisiert.

Mind. 80 % der Neuinvestitionen führen zu einer deutlichen Verbesserung der sozial-ökologischen Auswirkungen im Unternehmen.

Hinweise:

Dieses Thema steht im Zusammenhang mit B2.1, allerdings wird hier der Blick in die Vergangenheit gerichtet. Was wurde in der letztjährigen Berichtsphase aus der damals vorliegenden Planung tatsächlich umgesetzt?

Hauptsächlich geht es hier um den Fuhrpark, der nach und nach umgestellt wird. Positiv zu erwähnen sind die beiden Citkars.

B3_2, Gemeinwohlorientierte Veranlagung

Eigenbewertung: 7

Auditbewertung: 7

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Es besteht ausschließlich eine Veranlagung in ethisch-nachhaltigen bzw. sozial-ökologischen Projekten oder Nachhaltigkeitsfonds mit klaren Ausschluss- sowie konkreten Positivkriterien, reduzierten Renditeansprüchen und bewährter gemeinwohlorientierter Einflussnahme.

Hinweise:

Die Gebäudeservice Wodara GmbH hat die Mehrheit an der Zwanzig und Diedrich GbR / OHG übernommen um das Nachbar-Unternehmen zu erhalten. Zwanzig und Dietrich ist in der Schadstoffsanierung tätig mit Schwerpunkt auf der fachmänni-

schen Entsorgung von Asbest und löst damit ein ökologisches Problem auf nachhaltige Art und Weise.

B3_3, Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen.

B4_1, Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Die Eigentumsstruktur besteht aus Gründer*innen und/oder deren Nachfolger*innen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erste Schritte

Konkrete Konzepte zur Mitentscheidung und zur möglichen geeigneten Rechtsform für Eigentumsübertragung und Haftungsregelung werden erarbeitet.

B4_2, Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf einebevorstehende oder durchgeführte feindliche Übernahme.

C1_1, Mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Wirkung bzw. Erfolge aufgrund von Maßnahmen zur Förderung bzw. Verbesserung einer mitarbeitendenorientierten Unternehmenskultur sind sichtbar und werden analysiert. Maßnahmen sind breit umgesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Innovative und/oder umfassende Lösungen für eine mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur werden nachhaltig und selbstverständlich gelebt und von Mitarbeitenden als solche erlebt.

Hinweise:

Es könnte überlegt werden, ein Ergebnisprotokoll der Jahresgespräche mit den wichtigsten Punkten zu verfassen. Man könnte dann im nächsten Jahr darauf Bezug nehmen.

C1_2, Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Erste Maßnahmen zur Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz sowie zum Arbeitsschutz über das gesetzliche Mindestmaß hinaus sind bereits umgesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Wirkung und Erfolge der bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz sowie zum Arbeitsschutz sind sichtbar und werden analysiert. Maßnahmen sind breit umgesetzt.

Hinweise:

Wie im Bericht beschrieben empfinden knapp ein Viertel der Mitarbeitenden die Arbeitsbelastung als zu hoch. Dem sollte entgegengewirkt werden sowohl auf der individuellen als auch auf der organisationalen Ebene.

C1_3, Diversität und Chancengleichheit

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Erste Maßnahmen zur Verbesserung im Umgang mit und ein Bewusstsein für Diversität und Chancengleichheit sind umgesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Wirkungen und Erfolge von bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung im

Umgang mit und ein Bewusstsein für Diversität und Chancengleichheit sind sichtbar und werden analysiert.

C1_4, Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Arbeitsbedingungen.

C2_1, Ausgestaltung des Verdienstes

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Die Spreizung zwischen höchstem und niedrigstem Verdienst innerhalb der Organisation liegt bei maximal 1:5. Bei entsprechender Legitimation durch alle Mitarbeitenden kann das Verhältnis an die Bedürfnisse der Organisation angepasst werden. Die Legitimation ist bei Bedarf erneut zu erheben.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Verfahren zur Selbstbestimmung des Verdienstes wird entwickelt. Der Verdienst wird bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt.

Hinweise:

Die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „lebenswürdiger Verdienst“ der GWÖ Berlin-Brandenburg wird ausdrücklich begrüßt.

C2_2, Ausgestaltung der Arbeitszeit

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Maßnahmen und Fortbildungen werden unterstützt, um einen bewussten Umgang der Mitarbeitenden mit Arbeitszeit und Überstundenpraxis zu etablieren.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Die definierte Wochenarbeitszeit innerhalb der Organisation beträgt maximal 30

Stunden. Bei entsprechender Legitimation durch alle Mitarbeitenden kann die Wochenarbeitszeit an die Bedürfnisse der Organisation angepasst werden. Die Legitimation ist bei Bedarf erneut zu erheben.

C2_3, Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance

Eigenbewertung: 4

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

An die individuelle Lebenssituation angepasste Arbeitsverhältnisse sind möglich und werden im Sinne der kulturellen Verankerung in der Organisation auch von zahlreichen Führungskräften in Anspruch genommen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Verfahren zur Selbstbestimmung der Arbeitsmodelle wird entwickelt.

Die Arbeitsmodelle werden bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt.

C2_4, Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge.

C3_1, Ernährung während der Arbeitszeit

Eigenbewertung: 4

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Die Ernährung ist mehrheitlich (> 50 %) fleischlos.

Lebensmittel sind vorwiegend lokal angebaut, saisonal und biologisch zertifiziert.

Fleisch stammt aus lokaler Weidehaltung.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Die Ernährung ist überwiegend (> 75 %) fleischlos.

Lebensmittel sind vorwiegend lokal angebaut, saisonal, biologisch zertifiziert und

wenn möglich aus solidarischer Landwirtschaft. Fleisch stammt aus lokaler Weidewirtschaft.

C3_2, Mobilität zum Arbeitsplatz

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Eine konsequente nachhaltige Mobilitätspolitik ist erkennbar. Z.B. wenn kein öffentliches Netz verfügbar ist: aktives Carsharing-Angebot, Partizipation bei externen Fahrradinitiativen, festgeschriebene Dienstwagenpolitik (< 130 g CO₂/km), Trainings für treibstoffsparendes Fahren, finanzielle Anreizsysteme für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, ausgewiesene Fahrradabstellplätze

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Durch betriebsinterne Anreizpolitik nutzt die Mehrheit der Mitarbeitenden öffentliche Verkehrsmittel, das Rad, Carsharing oder optional Teleworking.

Unterstützung durch weiterführende Maßnahmen: Parkplätze für Mitarbeitende gibt es nur für Carsharing, Erreichbarkeit ist bei der Standortwahl ein wesentliches Entscheidungskriterium, Bereitstellung von Dienstfahrrädern etc.

Hinweise:

Es werden die verbleibenden Verbrenner sukzessive ausgetauscht.

C3_3, Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse

Eigenbewertung: 4

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Ökologische Aspekte sind fest in den Weiterbildungsprogrammen verankert. Personalrekrutierung erfolgt unter Berücksichtigung ökologischer Bewusstheit, Mitarbeitende werden regelmäßig in ökologische Entscheidungsprozesse einbezogen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Es gibt institutionalisierte Sensibilisierungsprogramme für alle Mitarbeitenden, z.B. regelmäßige Erhebung zum bzw. Thematisierung des ökologischen Verhalten(s), innovative Ansätze zur ökologischen Bewusstseinsbildung.

C3_4, Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens.</p>		
C4_1, Innerbetriebliche Transparenz		
Eigenbewertung: 6		Auditbewertung: 3
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Einige kritische Daten sind transparent, leicht verfügbar und verständlich aufbereitet. Seit ein bis zwei Jahren gibt es strukturierte Maßnahmen für mehr Transparenz. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Der Großteil der kritischen Daten ist transparent, leicht verfügbar und verständlich aufbereitet: mehrjährige Kultur der Transparenz.</p>		
<p>Hinweise: Es könnte überlegt werden, einige wenige Kennzahlen sehr niederschwellig den Mitarbeitenden zu erklären. Nicht schriftlich, eher persönlich, vielleicht vierteljährlich.</p>		
C4_2, Legitimierung der Führungskräfte		
Eigenbewertung: 3		Auditbewertung: 3
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Eine Anhörung bzw. Mitwirkung bei der Bestellung der direkten Führungskraft, Beurteilung der Führungskräfte in regelmäßigen Abfragen bzw. Gesprächen findet statt. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Direkte Führungskräfte werden von den Mitarbeitenden periodisch gewählt und evaluiert. Aus der Evaluierung folgen Entwicklungsmaßnahmen für die Führungs-</p>		

kräfte.

Eine direkte Führungskraft kann auch abgesetzt werden.

Dies wird seit mehreren Jahren praktiziert.

Hinweise:

Die Mitarbeitenden werden mittels der Methode Systematisch Konsensieren bei der Einstellung von Führungskräften einbezogen, was ausdrücklich begrüßt wird!

C4_3, Mitentscheidung der Mitarbeitenden

Eigenbewertung: 6

Auditbewertung: 7

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Alle wesentlichen Entscheidungen werden möglichst konsensual mit Mitarbeitenden getroffen:

gelebte Kultur der Beteiligung von Mitarbeitenden.

C4_4, Negativ-Aspekt: Verhinderung des Betriebsrates

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf die Verhinderung des Betriebsrates.

D1_1, Menschenwürdige Kommunikation mit Kund*innen

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Konkrete Ethikleitlinien für die Kund*innengewinnung und Kund*innenpflege sowie Förderung von Mund-zu-Mund-Propaganda werden verpflichtend umgesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Zusätzlich zu Ethikrichtlinien im Verkauf werden sämtliche Kontaktpunkte zu Kund*innen hinsichtlich Erfüllung der Kund*innenbedürfnisse und Gestaltung auf Augenhöhe regelmäßig überprüft und verbessert.

Hinweise:

Gebäudesevice Wodara könnte eine Ethikleitlinie formulieren. Dabei könnten folgende Fragen und Themen behandelt werden: welche Werte sind uns wichtig, wie gehen wir mit den Kund*innen um, was erwarten wir von unseren Kund*innen, welche Kund*innen nehmen wir gerne, welche bewusst nicht?

D1_2, Barrierefreiheit

Eigenbewertung: 4

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Lösungen für die größten Hürden der benachteiligten Kund*innengruppen bestehen, haben Relevanz für die Unternehmensstrategie und werden breit im Unternehmen eingesetzt, z.B. soziale Preisstaffelung oder adäquate Zugangs-erleichterungen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Produkte und Dienstleistungen werden speziell für Anforderungen einzelner benachteiligter Kund*innengruppen angepasst. Es gibt Spezialprodukte/-dienstleistungen für benachteiligte Kund*innengruppen.

**D1_3, Negativ-Aspekt:
Unethische Werbemaßnahmen**

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unethische Werbemaßnahmen.

D2_1, Kooperation mit Mitunternehmen

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Erste Kooperationen mit Mitunternehmen der gleichen Branche haben stattgefunden.

Wissen und Informationen werden der gleichen Branche zur Verfügung gestellt, die Mitarbeit dient der Erhöhung der Branchenstandards.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Angebot erfolgt prinzipiell (wo es möglich ist) in Kooperation.
 Wissen und Informationen werden für alle Mitunternehmen uneingeschränkt zugänglich angeboten.
 Branchenstandards konnten bereits erhöht werden (aktive Umsetzung).

D2_2, Solidarität mit Mitunternehmen

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Es gibt erste Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln, Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen.

Helfen und Teilen mit Mitunternehmen anderer Branchen wird hochgehalten.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Es gibt umfassende Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln, Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen. Helfen und Teilen mit Mitunternehmen der gleichen Branche wird hochgehalten.

D2_3, Negativ-Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

D3_1, Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Es gibt eine klare, nachvollziehbare Strategie zur langfristigen Anpassung und Optimierung des Produktportfolios bzw. des Geschäftsmodells in Bezug auf öko-

logische Auswirkungen.
 Weitreichende Maßnahmen zur Reduzierung (inkl. Kompensation) ökologischer Auswirkungen inkl. umfangreicher Rücknahme- und Entsorgungsprogramme bestehen.
 Produkte und Dienstleistungen haben durchgehend geringere ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen.
 Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich
 Umfassende Daten zu den ökologischen Auswirkungen für alle Produkte und Dienstleistungen liegen vor, Geschäftsmodell und Produktportfolio sind hinsichtlich ökologischer Auswirkungen optimiert.
 Produkte und Dienstleistungen haben keine oder signifikant geringere negative ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen (Kompensation nur für definitiv nicht vermeidbare ökologische Auswirkungen).
 Das Unternehmen weist maximale Rücknahme- und Entsorgungsquoten auf.

Hinweise:

Die absolut unbedenklichen Öko-Reinigungsmittel könnten offensiver kommuniziert werden!

**D3_2, Maßvolle Nutzung
 von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)**

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten
 Eine Strategie zur Förderung von Suffizienz und maßvoller Nutzung der Produkte und Dienstleistungen ist vorhanden, und erste Maßnahmen wurden durchgeführt. Zu sämtlichen Produkten und Dienstleistungen werden Kund*innen standardmäßig Informationen zu ökologischen Auswirkungen zur Verfügung gestellt und eine Bewusstseinsbildung zu maßvoller Nutzung gefördert.
 Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren
 Strategie und Maßnahmen zielen auf eine langfristige Anpassung des Produktportfolios in Richtung suffizienzfördernder Produkte und Dienstleistungen ab. Die Unternehmenskommunikation zielt auf eine aktive Förderung maßvoller Nutzung und stellt Konsument*innen explizite und umfassende Informationen zu ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung.

Hinweise:

Gebäudeservice Wodara könnte überlegen, auf welche Art und Weise den Kund*innen standardmäßig Informationen zu den ökologischen Auswirkungen der

Geschäftstätigkeit zur Verfügung gestellt werden können. Dazu sollte eine passende Kennzahl gewählt werden (CO2 pro xy), die dann über die Rechnungen, über die Website etc. an die Kund*innen kommuniziert werden könnte.

D3_3, Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf eine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen.

D4_1, Kund*innen-Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Feedback der Kund*innen wird systematisch aufgenommen und häufig umgesetzt. Neuentwicklungen nehmen Wünsche der Kund*innen auf.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Eine institutionalisierte, offene und transparente Form der Kund*innenmitwirkung ist realisiert.

Konstruktives Feedback wird größtenteils umgesetzt.

Kund*innen werden bei Innovationsprozessen gehört. Nachhaltigkeitsorientierte Verbesserungen beziehen Kund*innendialoge ein.

D4_2, Produkttransparenz

Eigenbewertung: 4

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Stationen der Wertschöpfungskette sind teilweise öffentlich zugänglich.

Preisbestandteile werden teilweise veröffentlicht.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Kund*innen werden über Inhaltsstoffe und Risiken der Produkte umfangreich informiert.

Herkunft und Preisbestandteile sind größtenteils für Produkte und Prozesse veröffentlicht.

Hinweise:

Vielleicht könnte das Unternehmen die Preisbestandteile einer Unterhaltsreinigung einer Kita exemplarisch veröffentlichen? Hier ein Beispiel zur Veranschaulichung, auch wenn nur bedingt vergleichbar: <https://premium-kollektiv.de/cola/>

D4_3, Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf einen fehlenden Ausweis von Gefahrenstoffen.

E1_1, Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben

Eigenbewertung: 6

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Sämtliche Produkte/Dienstleistungen dienen dem Grundbedarf, der persönlichen Entwicklung der Menschen bzw. der Diversität der Biosphäre ohne Negativwirkung.

B2B: Ein Großteil der Kund*innen erfüllt diese Anforderungen ebenfalls.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Großteil der Produkte/Dienstleistungen löst wesentliche gesellschaftliche Probleme laut UN-Entwicklungszielen. Innovative, visionäre Lösungen für die größten Herausforderungen der Menschheit sind umgesetzt.

E1_2, Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Wissen und Einstellungen der Menschen (auch der Nichtkund*innen) ändern sich. Es entsteht ein Problembewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, z.B. Reparatur statt Neukauf, Recycling statt Wegwerfen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

(Konsum-)Verhalten der Menschen (auch der Nichtkund*innen) ändert sich durch unternehmerische Aktivitäten, z.B. Einkaufen beim Bauern oder bei der Bäuerin statt im Supermarkt.

Kreative neue Lösungsansätze zur Verhaltensänderung werden umgesetzt, und die Kommunikation darüber wird seit Jahren integriert.

Hinweise:

Wodara setzt sich auf vielfältige Art und Weise für ein positives Bild der Gebäudereiniger*innen um der Stigmatisierung des Berufsstandes entgegenzuwirken.

E1_3, Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen.

E2_1, Steuern und Sozialabgaben

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Das Unternehmen leistet über Steuern und Sozialabgaben einen Beitrag, der mit dem unselbstständig Beschäftigter vergleichbar ist. Die Abgabenquote ist ein relevanter Aspekt für die Unternehmensführung.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Das Unternehmen leistet einen überdurchschnittlichen Beitrag.

Es werden innovative Lösungen gefunden, um über die eigene wirtschaftliche Tätigkeit einen erhöhten Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten.

E2_2, Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

Eigenbewertung: 3		Auditbewertung: 3
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Freiwillige Leistungen erfolgen in erhöhtem Ausmaß und nur bei plausiblen Wirkungszusammenhängen. Erste Formen der Wirkungsüberprüfung sind vorhanden. Der freiwillige Leistungsumfang (in % des Gesamtumsatzes) beträgt 0,51-1,5%. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Umfangreiche, freiwillige Leistungen werden in mehreren Bereichen und über längere Zeiträume erbracht. Es existieren Wirkungsnachweise. Der freiwillige Leistungsumfang (in % des Gesamtumsatzes) beträgt 1,51-2,5%.</p>		
E2_3, Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf illegitime Steuervermeidung.</p>		
E2_4, Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf mangelnde Korruptionsprävention.</p>		
E3_1, Absolute Auswirkungen / Management & Strategie		
Eigenbewertung: 3		Auditbewertung: 3
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Das Unternehmen kennt seine Ressourcennutzung und Emissionen sowie den ökologischen Fußabdruck, erhebt entsprechende Kennzahlen und verfügt über</p>		

Optimierungsstrategien.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Das Unternehmen ermittelt darüber hinaus alle Daten für die Standardwirkungskategorien, erreicht maximal 12 Wertungspunkte (siehe Tabelle in „Bewertungshilfen/Interpretationen“) und hat langfristige und erfolgreiche Reduktions- bzw. Substitutionsstrategien.

Hinweise:

Die CO2-Bilanz sollte in Zukunft jährlich erstellt werden, dazu braucht es ein Kennzahlen-System, das aufgebaut werden sollte. Große Firmen genauso wie Behörden werden in naher Zukunft dazu Daten verlangen.

E3_2, Relative Auswirkungen

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Das Unternehmen liegt hinsichtlich wesentlicher ökologischer Auswirkungen über dem Branchendurchschnitt mit klar erkennbaren Maßnahmen zur Verbesserung.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Das Unternehmen liegt hinsichtlich wesentlicher ökologischer Auswirkungen weit über dem Durchschnitt (innovations- oder branchenführend).

Hinweise:

Die Gebäudeservice Wodara ist wahrscheinlich besser als der Branchenschnitt, allerdings bräuchte es eine Kennzahl, um das auch belegen zu können.

**E3_3, Negativ-Aspekt:
Verstöße gegen Umweltauflagen
sowie unangemessene Umweltbelastungen**

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen.

E4_1, Transparenz

Eigenbewertung: 10		Auditbewertung: 6
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren Es existiert ein umfassender Gemeinwohl-Bericht oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung. Die Berichterstattung wurde durch ein unabhängiges externes Audit verifiziert. Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich Zusätzlich zur Berichterstattung erfolgt eine aktive Ermittlung und Veröffentlichung aller kritischen Aspekte. Ein direkter und einfacher Zugang für die Öffentlichkeit ist möglich. Der Auditbericht wird veröffentlicht.</p>		
E4_2, Gesellschaftliche Mitbestimmung		
Eigenbewertung: 1		Auditbewertung: 1
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte Bürger*innen und Organisationen relevanter Berührungsgruppen können in Dialog treten. Ergebnisse werden dokumentiert. Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten Bei einigen relevanten Projekten werden aktiv relevante Berührungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht. Ausreichende, leicht zugängliche Dokumentation ist vorhanden.</p>		
E4_3, Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation.</p>		